

Vaterunser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

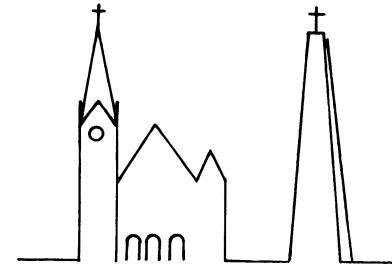
Gott segne uns und behüte uns,
Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden.
Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Birgit Fitz, Diakonin



Gottesdienst zum Mitnehmen **-ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was sie brauchen:
Eine Kerze,
vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),
Zeit für Gott und sich,
dieses Faltblatt.

Kerze anzünden

Stille

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint, auch wenn wir gerade alleine sind oder uns allein fühlen. So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Das Gebot der Nächstenliebe:

„Du sollst Gott, deiner Herrn lieben und deinen Nächsten, wie dich selbst!“

Impuls

Ehrenamt:“ Freiwilliges, öffentliches Amt ohne Entgelt.“

So lautet die Definition bei „Wikipedia“. Ich würde sagen, das stimmt so nicht. Wer in Ehre (Achtungswürdigkeit anderen gegenüber) ein Amt ausübt, gilt viel in unserer Gesellschaft. Ehrenamtliches Engagement gilt als Pluspunkt u.a. bei Studienbewerbung und Jobsuche. Ohne die Menschen, die freiwillig und unentgeltlich etwas tun, würde Vieles nicht möglich sein. Schon gar nicht in unserer Kirche. - Warum aber sind Menschen bereit, Kraft und Zeit zu investieren? In einer Andacht habe ich über einen meiner Lebenssätze geschrieben:“ Nichts im Leben passiert umsonst!“ Menschen, die etwas geben, bekommen etwas zurück.

Ein Artikel aus einer Apothekenzeitschrift sagt sogar:

„Ehrenamtliche leben länger“ Wer sich selbstlos für andere Menschen einsetzt, erhöht damit seine Lebenserwartung. Das behaupten Forscher aus den USA. Ihren Aussagen nach leben ehrenamtlich Aktive bis zu sechs Jahren länger. Dabei spielen Herkunft und Aktive bis zu sechs Jahren länger. Dabei spielen Herkunft und Geschlecht keine Rolle. Nur wer religiös sei, so die Wissenschaftler, könne den Effekt noch verstärken.

Wir lesen im Römerbrief 12,10:

„Die geschwisterliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem Anderen mit Achtung zuvor.“

Sehen wir diese Worte als Appell!

Gebet

Gott, du unser Halt in der Angst,/ unsere Zuversicht im Zweifel,/ unser Trost in der Traurigkeit. /Du Schenker des Lachens gegen die Angst,/ des Schmunzelns gegen die Zweifel,/ des Lächelns gegen die Traurigkeit.

Amen.